

## Dezember 2010

### **Plantag mit allen Teams**

Traditionell fand ein gemeinsamer Plantag aller Teams der Kinderkrippe Rappelkiste e.V. zum Jahresende statt. Ort war dieses Mal Neckargemünd. Hier ging es vor allem um den Austausch über das abgelaufene Jahr und verschiedene Gruppenarbeiten, die die Arbeit mit Kindern und Eltern sinnvoll ergänzten. Aber auch die Teamarbeit kam nicht zu kurz. Weiter standen der Orientierungsplan und die Portfoliomappen im Mittelpunkt der Rappelkistenbesprechung, so dass erneut eine Menge an Themen und Erfahrungen für das kommende Jahr in die Krippenarbeit miteinfließen werden.



## Mai 2010

### **Gelungener Familienausflug**



Aktive Elternarbeit und gleichzeitig Spaß haben, das konnten die Erzieherinnen beim traditionellen Rappelkisten-Ausflug der Familien erleben. Trotz widriger Wetterverhältnisse erlebten die vielen Mamas, Papas und Kinder einen spannenden Vormittag auf dem Königsstuhl. Eltern aller Einrichtungen der Rappelkiste verlebten somit ein abwechslungsreiches Programm und viele nutzten die Gelegenheit sich untereinander auszutauschen oder auch nur den Sinnespark mit ihren Kindern zu genießen. Schwungtuchspiele, Gitarrenlieder und natürlich die verschiedenen Sinne selbst erkunden, inklusive Klettern, gehörten zum Programm, das bei den Beteiligten für viel Lob sorgte

## Februar 2010

### **Zweites Modul Orientierungsplan abgeschlossen**

Am vergangenen Freitag und Samstag (29.-30. Januar 2010) nahmen auf Initiative der Rappelkiste 23 Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen im Rathaus von Neidenstein an dem Modul II des Orientierungsplans teil. Allein **17 Mitarbeiterinnen der Rappelkisten** waren anwesend, darunter auch zukünftige Kolleginnen. Im Mittelpunkt des fast zweitägigen Seminars stand das **Beobachten und Dokumentieren von Kleinstkindern**, ein wesentlicher Bestandteil des Orientierungsplans. Auch wenn die endgültige



Gesetzgebung zur Durchführung dieses Plans vorerst aufs Eis gelegt wurde, "**eine genau und regelmäßige Beobachtung ist Ausdruck des Interesses der Erzieherin am Kind**", so die Seminarleiterin. Auch die Erzieherinnen aus benachbarten Kindergärten waren anschließend voll des Lobes über diese Fortbildung bei der viel Teamarbeit und praktische Umsetzung angeleitet wurde. "Wir werden auch weiter darauf Wert legen, dass unsere Mitarbeiterinnen diesen Orientierungsplan verfolgen", so Leiterin Sandra Jürriens. In den nächsten internen Sitzungen werden noch einmal die Erfahrungen im Seminar gemeinsam ausgearbeitet und in praktische Hilfe umgesetzt. In diesem Jahr folgen noch drei weitere Module sowie ein zusätzliches Modul für Leiterinnen. Ein Dank geht auf diesem Weg an die Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung des Raumes für diese Fortbildung.

## Januar 2010

### **Gesetz wird eingehalten**

Neue Gesetzesvorlagen haben es möglich gemacht. Die Gemeinden subventionieren seit Beginn des Jahres die Kinderkrippe in **Meckesheim** und **Eberbach**. "Wir haben eine große Nachfrage, so dass wir mit Mails und Anrufen regelrecht überhäuft werden", bestätigte Leitung Sandra Jürriens. Sonderelternabende und viele zusätzliche Elterngespräche finden bereits seit Dezember letzten Jahres statt und finden 2010 ihre Fortsetzung.

Und auch in **Neckargemünd** und **Neidenstein**, dort werden die Kosten im Zuge des Umzugs in neue Räumlichkeiten Frühjahr angeglichen, könne man kaum allen Eltern mit ihren Wünschen gerecht werden. "Es freut uns natürlich, dass nun viele Familien davon profitieren können."

Durch die Subventionierung lohnt es sich für viele Eltern ihre Kleinkinder nicht nur stundenweise betreuen zu lassen, sondern teilweise halb- oder ganztags. Eine enorme finanzielle Erleichterung sei dies für die Mütter und Väter. "Aber an der Qualität wird nicht gespart, im Gegenteil, denn mit den neuen **Portfolio-Mappen** (Dokumentation zur Entwicklung des einzelnen Kindes) und **Orientierungsplan** sind wir pädagogisch sehr gut gerüstet." Die frühkindliche Förderung sei wichtig und werde im Rappelkistenteam mit Fortbildungen für die Erzieherinnen vertieft. "Das Wohl des Kindes steht weiterhin an erster Stelle!"